

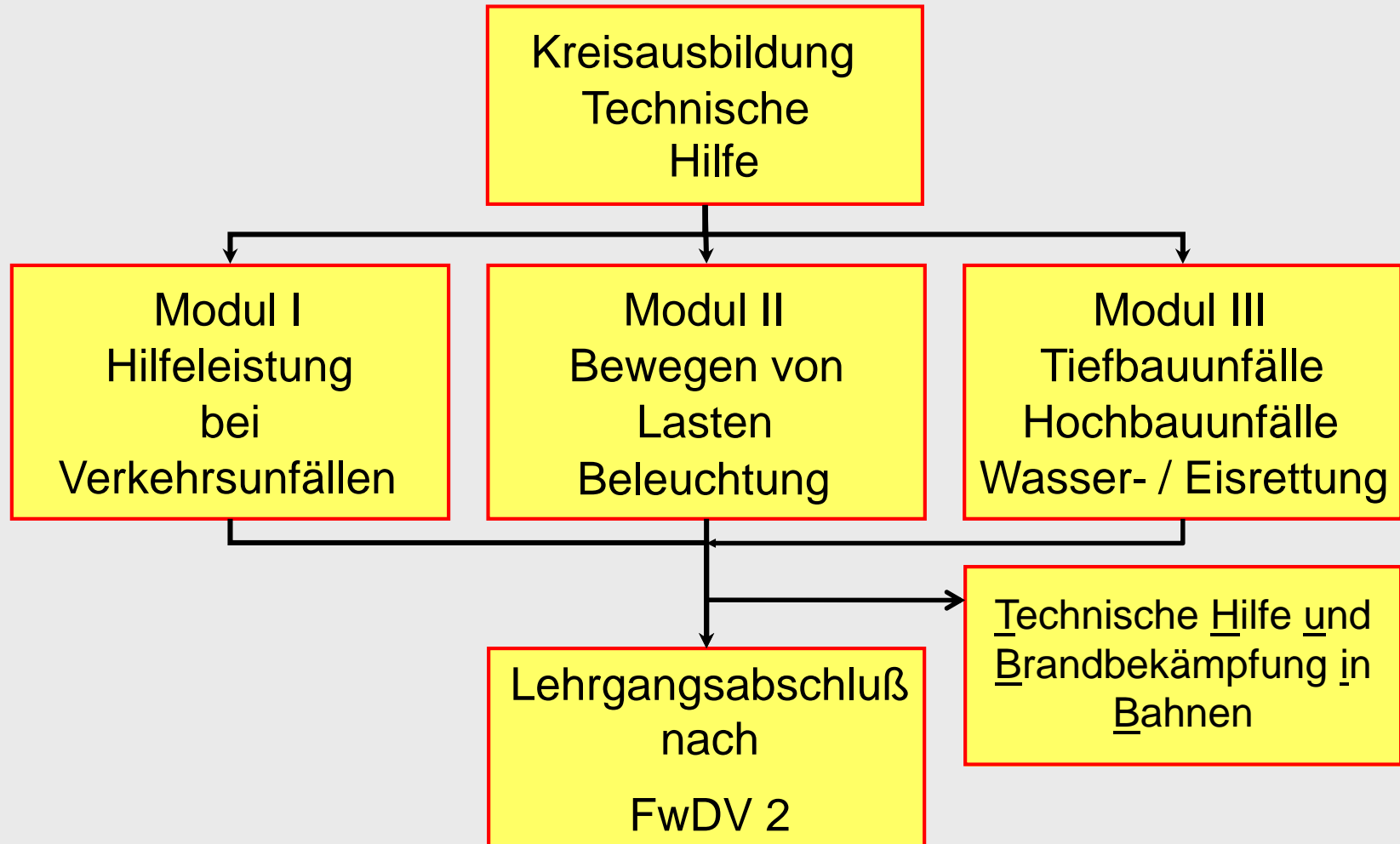


Technische Hilfe

**Für die Einsatzkräfte der Feuerwehr der
Kreis- und Stadtfeuerwehrverbände
des Landes Schleswig-Holstein**



Möglicher Aufbau des Lehrganges





Lehrgangsinhalte des Modul III

- Hoch- und Tiefbauunfälle
- Eis- und Wasserrettung
- Wasserschadenbekämpfung
- Trennen
- Grundlagen der Arbeit in absturzgefährdeten Bereichen



Hochbauunfälle

- In diesem Ausbildungsabschnitt werden beispielhaft das Arbeiten , das Aufhalten an der Einsatzstelle und der sichere Umgang mit Einsatzmitteln dargestellt.



Hochbauunfälle

- Sind Schadensereignisse, bei denen die Sicherung gegen Einsturz oder Verschüttung vorrangig ist.
- Die Abarbeitung erfordert einen hohen Aufwand an Personal, Material und Zeit
- Die Beurteilung der Standfestigkeit ist sehr wichtig.
- Es sollten entsprechende Fachleute (Baustatiker, Sachverständige,) hinzugezogen werden.





Hochbauunfälle

Besondere Gefahren:

- beengte Verhältnisse beim Verunglückten
- langandauernde Rettungsmaßnahme möglich
- Einsatzkräfte aufgrund der körperlichen Belastung schnell erschöpft ⇒ Reservekräfte
- Gefahr durch gebrochene Leitungen aller Art (Elektro, Gas, Wasser, Abwasser etc.)
- Gefahr des weiteren Einbruches/Einsturzes durch zusätzliche Last



Hochbauunfälle

Grundsätzliches Vorgehen:

- **Erkundung der Lage**
 - Anzahl der verletzten oder vermissten Personen feststellen
- **Absicherung der Einsatzstelle**
- **Betreuung der verletzten Personen**
- **Nachforderung von Kräften**
 - Rettungsdienst
 - THW mit Fachgruppen
 - Ortung
 - Bergung
 - Räumen
 - Baufirmen, Energieversorger
- **Gas, Wasser, Strom, Fernwärme abstellen lassen**



Hochbauunfälle

Grundsätzliches Vorgehen:

- Ordnung des Raumes (Bereitstellungsplatz, Vorrichtplatz)
- So wenig Personal wie möglich im unmittelbaren Gefahrenbereich
- Sicherungs- und Beobachtungsposten aufstellen
- Abstützung der einsturzgefährdeten Bauelemente
- Erschütterungen vermeiden



Hochbauunfälle

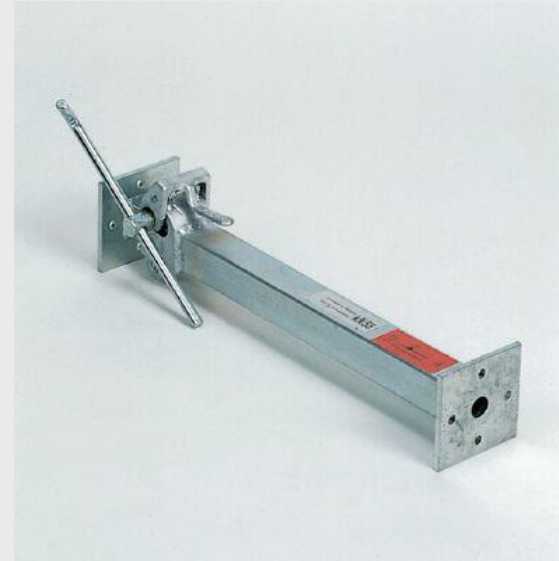




Einsatzmittel

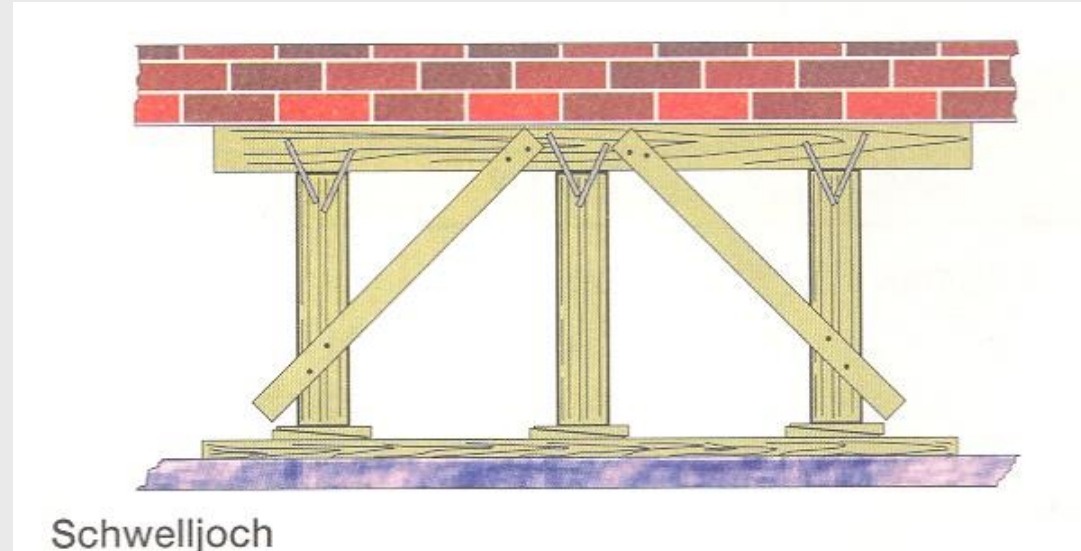
Für den Einsatz bei Hochbauunfällen sind folgende Einsatzmittel auf dem Rüstwagen (RW) vorhanden:

Schaufel, Spaten, Kreuzhacke, Brechstange, Baustützen EN 1065, Windenstützen DIN 4124, Bauklammern Form A und C, Bohlen, Kanthölzer und Keile





Beispiele für Abstützmaßnahmen





Beispiele für Abstützmaßnahmen

